

Fr. Hagen

*lieft Hr. Woppe
per Mail bereits
vor.*



CDU-Fraktion im Kreistag des Landkreises Konstanz

Herrn Landrat
Frank Hämmerle
Landratsamt Konstanz
Benediktinerplatz 1
78467 Konstanz

Landratsamt Konstanz - Der Landrat -				
Eingang am:		05. Aug. 2015		
GB 1		GB 2		Pers.Ref.
Hr.-Dez.	Soz.-Dez.	Wirtsch.-Dez.	Ordn.-Dez.	

*i.V. G.A.
Gfz*

Die CDU – Fraktion

im Kreistag des Landkreises Konstanz
Fraktionsvorsitzender

Ulrich Burchardt
Renkenweg 12
78464 Konstanz
E-Mail: ub@uliburchardt.com

03.08.2015

Lernfabriken Industrie 4.0. an Beruflichen Schulen (Eilige Terminsache des Städtetags BW)

TOP des Ku-Schu-A. am 28.September 2015: „Einreichung eines Förderantrags“

Sehr geehrter Herr Landrat, sehr geehrte Damen und Herren,

das Ministerium für Finanzen und Wirtschaft des Landes Baden-Württemberg hat am 20. Juli einen Förderaufruf veröffentlicht, der den beruflichen Schulen im Rahmen einer Auftaktveranstaltung am 22.07.15 bereits erläutert wurde.

Die Schulträger waren bereits vorher informiert worden. Wir gehen daher davon aus, dass der Landkreis im Besitz der des Förderprogrammes ist.

Nicht nur die Industrie und ihre Beschäftigten, sondern der „Fachkräftenachwuchs“ muss auf den Wandel der Arbeitswelt vorbereitet werden, so der Grundgedanke der nun ausgeschriebenen Fördermaßnahmen. Da auch regionale Orte für die typischen Prozesse in der Produktion geschaffen werden sollen, müssen diese Chancen auch unbedingt schnellstmöglich genutzt werden.

Berufliche Schulen unseres Landkreises, durch die bereits bestens kooperierenden Partner HTWG Konstanz bzw. Uni Konstanz und Zeppelin-Gewerbeschule Konstanz bereits prädestiniert, kümmern sich u.W. im Benehmen mit dem Schulträger in diesen Tagen – also auch in den Schulferien - um die Vorbereitung einer möglichen Bewerbung. Antragsschluss ist am 23. Oktober 2015. Voraussetzung ist u.a. der Ausbildungsgang in den Berufsfeldern „Metalltechnik und Elektrotechnik“ mit entsprechenden Weiterbildungslehrgängen.

Antragsberechtigt ist der Schulträger, also der Landkreis.

Das Land leistet bis zu 40% Zuschuss als Fördersatz für Investitionen und bis zu 80% für die Entwicklung von Konzeptionen. Von der Wirtschaft werden mindestens 10% als Beteiligung erwartet.

Der Landkreis muss damit allerdings auch seine Bereitschaft erklären, bis zu 50 % der entstehenden Kosten zu übernehmen.

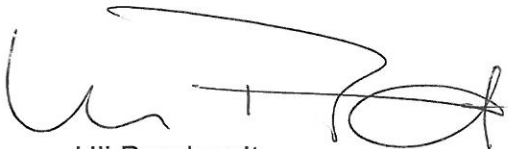
Daher braucht der Schulträger neben der Erarbeitung einer Projektbeschreibung/Konzeption auch die Aufstellung der zu erwartenden Kosten für Investitionen und Fremdleistungen bzw. Sachausgaben für Schulungskonzepte und die Einrichtung eines „regionalen Demonstrationszentrums“.

Angeichts der erwünschten Ertüchtigung des Schul- und Wirtschaftsstandortes im Landkreis Konstanz ist es aus unserer Sicht von großer Bedeutung, dass vor Ort die Chance zu einer „Lernfabrik Industrie 4.0“ gewahrt wird. Entsprechende Haushaltsmittel müssen dann ab 2016 in den Haushaltsplänen der kommenden Jahre ausgewiesen werden.

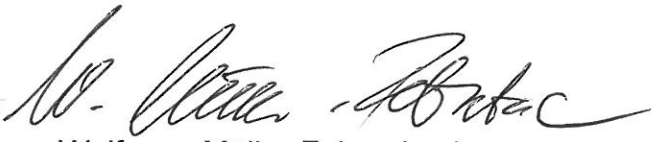
Die CDU-Kreistagfraktion beantragt hiermit die Aufnahme des Tagesordnungspunktes „Lernfabrik Industrie 4.0“ an Beruflichen Schulen des Landkreises Konstanz.

Entsprechende Beratungsunterlagen bitten wir rechtzeitig mit der Einladung zur Sitzung am 28.09.2015 vorzulegen. Gegebenenfalls muss der Landrat den Förderantrag als Eilentscheidung einreichen, da der Kreistag erst am 26.10.2015 tagen wird, also erst nach Ende der Antragsfrist.

Mit freundlichen Grüßen



Uli Burchardt
Fraktionsvorsitzender



Wolfgang Müller-Fehrenbach
Fraktionssprecher im Kultur- und Schulausschuss